

PRESSEMITTEILUNG

Das ganze Programm steht fest: scoopcamp 2022 mit Jack Riley, Luciana Cardoso, Nico Wilfer und Tina Dingel

- Im Fokus des ganztägigen Programms stehen Monetarisierungsstrategien für den Journalismus
- Das ganze Programm, mit internationalen Speaker*innen von der HuffPost, News Product Alliance und Schibsted, steht nun fest
- Tickets (129 Euro) für Besucher*innen ab sofort auf www.scoopcamp.de erhältlich

Hamburg, 31. August 2022 – Die jährliche Innovationskonferenz für Medien von nextMedia.Hamburg und der Deutschen Presse-Agentur (dpa) wird am 8. September zum 14. Mal stattfinden und einen Blick auf neue Monetarisierungsstrategien für einen zukunftsfähigen, digitalen Journalismus werfen. Zu diesem Zweck findet sich in Hamburg ein internationales Line-up aus hochkarätigen Speaker*innen zusammen – das vollständige Programm wurde heute bekanntgegeben.

Um Lösungen für die komplexe Problematik einer nachhaltigen Finanzierung von journalistischen Angeboten zu finden, besteht das diesjährige Programm aus Expert*innen aus drei Kernbereichen: Digital Revenue, Audience und die Creator Economy. Sie alle arbeiten gemeinsam mit dem Publikum an praktischen, skalierbaren Lösungen, teilen praxisgeprüfte Insights und treten in interaktiven Workshops in den Austausch mit den Teilnehmer*innen.

scoopcamp 2022: Die Keynote-Speaker*innen

nextMedia.Hamburg und die Deutsche Presse-Agentur (dpa) freuen sich, dieses Jahr gleich fünf hochkarätige Speaker*innen – darunter drei international anerkannte Expert*innen – auf dem scoopcamp begrüßen zu dürfen. Den Auftakt macht Jack Riley, VP Business Development & Revenue Strategy für die HuffPost und BuzzFeed News. Riley wird dieses Jahr für sein langjähriges Engagement um nachhaltige Geschäftsmodelle für digitale Nachrichtenangebote mit dem scoop Award ausgezeichnet. Im Anschluss an die Preisverleihung folgt seine Keynote, in der er anhand praktischer Beispiele aus seiner Arbeit für die HuffPost und BuzzFeed News illustriert, wie sich journalistische Angebote auf dem digitalen Markt monetarisieren lassen.

Auf Jack Riley folgt Luciana Cardoso, Vice Chair des Board of Directors der News Product Alliance (NPA) und Product Manager bei Quartz Media. Die erklärte Mission der NPA ist es, erfolgreiche Produktstrategien für Nachrichtenangebote zu entwickeln, die mit journalistischen Werten vereinbar sind.

Als dritter Keynote-Speaker wirft Nico Wilfer, Chief Product Officer der FAZ, einen Blick auf den digitalen Erfolg der FAZ und stellt heraus, welche Schritte das Unternehmen genommen hat, um sein digitales Geschäft souverän auf dem Markt zu positionieren.

Fredric Karén, Senior Vice President Editorial bei Schibsted und verantwortlich für die digitale Transformation der Mediengruppe, erläutert in der vierten Keynote auf dem scoopcamp, mit welchem Mindset Schibsted schon in den frühen Nullerjahren die Bausteine für den heutigen, digitalen Erfolg gelegt hat.

In der fünften Keynote wird Dr. Tina Dingel, die Geschäftsführerin der Crowdfunding-Plattform Steady, einen Blick auf die Potenziale werfen, die Crowdfunding und das Ausbauen einer eigenen Medienmarke für Journalist*innen bergen.

„Das diverse Line-up des diesjährigen scoopcamps ist etwas, auf das wir besonders stolz sind“, resümiert Dr. Nina Klaß, Leiterin von nextMedia.Hamburg. „Es zeigt nicht nur, welche innovativen Wege die Content-Branche bereits gefunden hat, um die vielfältigen Herausforderungen des digitalen Wandels zu bewältigen. Vielmehr wird in unserem Programm auch schon das Innovationspotenzial erkennbar, das im Austausch zwischen Journalist*innen, Kreativschaffenden und Produktmanager*innen steckt. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir in den kommenden Jahren viele Innovationen aus der deutschen Content-Branche sehen werden, die ihren Ursprung im diesjährigen scoopcamp haben und sind schon sehr gespannt darauf, welche Formen sie annehmen werden.“

Streitgespräch, Workshops und Panel-Diskussionen

Ein breites Angebot an interaktiven Angeboten und Foren für offene Diskussionen runden das Programm ab: Um die Mittagszeit moderiert Dr. Hendrik Wieduwilt ein Streitgespräch zwischen Joachim Dreykluft, Mitglied der Geschäftsleitung, NOZ Digital und Jan Hildebrandt, Gründer und Geschäftsführer der Eimsbütteler Nachrichten. Gemeinsam sprechen sie über die Bedeutung von Paywalls für die meinungsbildende Funktion des Journalismus in einer Demokratie und diskutieren mögliche Alternativen.

In vier Workshops können die Teilnehmer*innen Kernaspekte des Programms in praxisnahen, interaktiven Umgebungen vertiefen. Sie werden geführt von Bernhard Bahners (Chief Digital Officer der MADSACK Mediengruppe und Geschäftsführer RedaktionsNetzwerk Deutschland), Julia Bönisch (Mitglied der Geschäftsleitung der Stiftung Warentest und Bereichsleitung Digitale Transformation und Publikationen), Annkathrin Weis (Redakteurin im Bereich Multimediale Investigativprojekte für den SWR, Podcasterin und Content Creatorin) und Dr. Christoph Mayer (Partner bei Schickler und Bereichsleiter für AI & Data Science).

Zum Abschluss findet sich das Publikum für die Sundowner-Session wieder zusammen, um gemeinsam mit hochkarätigen Speaker*innen die Erkenntnisse des Tages zu reflektieren. Es sprechen Christina Elmer (Professorin für Digitalen Journalismus und Datenjournalismus, TU Dortmund), Ellen Heinrichs (Gründerin und CEO, Bonn Institute), Sabine Eriksen (Head of

Subscriptions, SPIEGEL-Gruppe), Pia Frey (Co-Founder, Opinary) und Elisabeth Koblitz (Content Creatorin).

Ab sofort können Interessierte das volle Programm inklusive weiterführender Informationen auf www.scoopcamp.de abrufen. Dort gibt es außerdem noch eine limitierte Anzahl an Tickets (à 129 Euro) für einen persönlichen Besuch der Konferenz zu erwerben.

Über das scoopcamp:

Das scoopcamp ist die Innovationskonferenz für Medien. Seit 2009 lädt nextMedia.Hamburg jährlich zusammen mit der Deutsche Presse-Agentur (dpa) mehr als 250 Expertinnen und Experten, Entscheiderinnen und Entscheider und Innovatorinnen und Innovatoren der IT- und Medienbranche zur Diskussion über Trends und aktuelle Themen an der Schnittstelle zwischen Redaktion, Programmierung und Produktentwicklung ein. Weitere Informationen zur Veranstaltung unter www.scoopcamp.de.

Über nextMedia.Hamburg:

nextMedia.Hamburg ist die erste Anlaufstelle und Innovationsförderung für die Hamburger Medien- und Digitalbranche. Ihr Ziel ist es, Hamburgs Spitzenposition als Medien- und Digitalstandort auszubauen. Dazu fördert die Initiative mit unterschiedlichen (Innovations-) Programmen, Events und Inhalten zukunftsfähige Geschäftsmodelle an der Schnittstelle von Content zu Technologie. nextMedia.Hamburg wird von der Freien und Hansestadt Hamburg getragen und ist Teil der Hamburg Kreativ Gesellschaft. Weitere Informationen zur Initiative unter www.nextmedia-hamburg.de.

Über die dpa:

Die Deutsche Presse-Agentur (dpa) wurde 1949 gegründet und gehört zu den weltweit führenden unabhängigen Nachrichtenagenturen. dpa beliefert Medien, Unternehmen und Organisationen mit redaktionellen Angeboten. Dazu zählen Texte, Fotos, Videos, Grafiken, Hörfunkbeiträge und andere Formate. Als international tätige Agentur berichtet dpa in sieben Sprachen. Um die 1000 Journalistinnen und Journalisten arbeiten von etwa 150 Standorten im In- und Ausland aus. Gesellschafter der dpa sind rund 170 deutsche Medienunternehmen. Die dpa-Redaktion arbeitet nach den im dpa-Statut festgelegten Grundsätzen: unabhängig von Weltanschauungen, Wirtschaftsunternehmen oder Regierungen. Die Zentralredaktion unter der Leitung von Chefredakteur Sven Gösmann befindet sich in Berlin. Die Geschäftsführung um ihren Vorsitzenden Peter Kropsch ist am Unternehmenssitz in Hamburg tätig. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist David Brandstätter (Main-Post GmbH, Würzburg). Mehr unter www.dpa.com (deutsch, englisch, spanisch, arabisch)
Social media: www.dpa.com/de/social-media

Pressekontakte:

Theresa von Hurter
FAKTOR 3 AG
+49 40-67 94 46 191
t.vonhurter@faktor3.de

Paula Lauterbach
nextMedia.Hamburg
+49 40-8797 986 123
paula.lauterbach@nextmedia-hamburg.de

Jens Petersen
dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH
+49 40-4113 32843
pressestelle@dpa.com